

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08985976
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Sehmatal
Anschrift	Fleischergasse -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Cranzahl * 148

Kurzcharakteristik

Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871; Obelisk auf Sockel mit Inschriften, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Deutschen Krieges 1866 und des deutsch-französischen Krieges 1870/1871, befindet sich im alten Ortskern von Cranzahl vor dem Rathaus, zwischen Himmelfahrtskirche und Friedenskirche, umgeben von kleiner Parkanlage.

Für die Gefallenen der Schlacht bei Königgrätz (Deutscher Krieg 1866) und der Schlacht von Sedan (1870) ließ die Gemeinde Cranzahl 1901 einen Obelisk errichten und Mitte der 1950er Jahre um die Gedenktafel zum 1. und 2. Weltkrieg erweitern.

Als nach oben verjüngter, gedrungener Obelisk mit pyramidalem Abschluss gestaltet, aus Sandstein und Porphyrt. Erhebt sich auf hohem Treppensockel aus Granit, darüber an jeder der vier Außenseiten drei abgeschrägte Bossenquader sowie eine gekahlte Sockelplatte, auf der das quaderförmige Postament steht. An dessen vier hochrechteckigen Seiten befinden sich folgende Inschriften:

»Dem Andenken der für das Vaterland gefallenen Krieger« und die Namen der Gefallenen des Deutschen Krieges und des Deutsch-Französischen Krieges:

»Reservist Karl Wilhelm Hackbeil 2.9.1870 Sedan, vermisst«

»Reservist Karl Emil Otto 3.7.1866 Königgrätz, vermisst«

»Oberleutnant Friedrich Wilhelm Schulze, 14.7.1866 Königgrätz, verwundet am 3.7.1866 bei Königgrätz«.

Später hinzugefügte Inschrifttafel in profilierten rechteckigen Rahmen: »Zum Gedenken an unsere Gefallenen und Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges«.

Über dem Postament mehrfach profilierte, konkav ausschwingende vorkragende Sockelplatte der Stele, mit Diamantquadern besetzt. Um den Stelenfuß umlaufendes gebundenes Lorbeergebilde. An allen vier Seiten des Obeliskens Lorbeerkranz-Reliefs mit wehenden Schmuckbändern und Inschrift »1870-71«. Am Sockel unten: »Gewidmet von der Gemeinde Cranzahl am 10. Mai 1901«

Das Kriegerdenkmal ist von ortsgeschichtlicher Bedeutung.

Datierung bez. 1901 (Kriegerdenkmal Deutsch-Franz. Krieg)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CIII/43/6
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer	LVII/35/32
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Wagler/Richter
Beschreibung	Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer	LVII/35/33
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Wagler/Richter
Beschreibung	Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 410 686

1991

Petrik, Ivo

Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

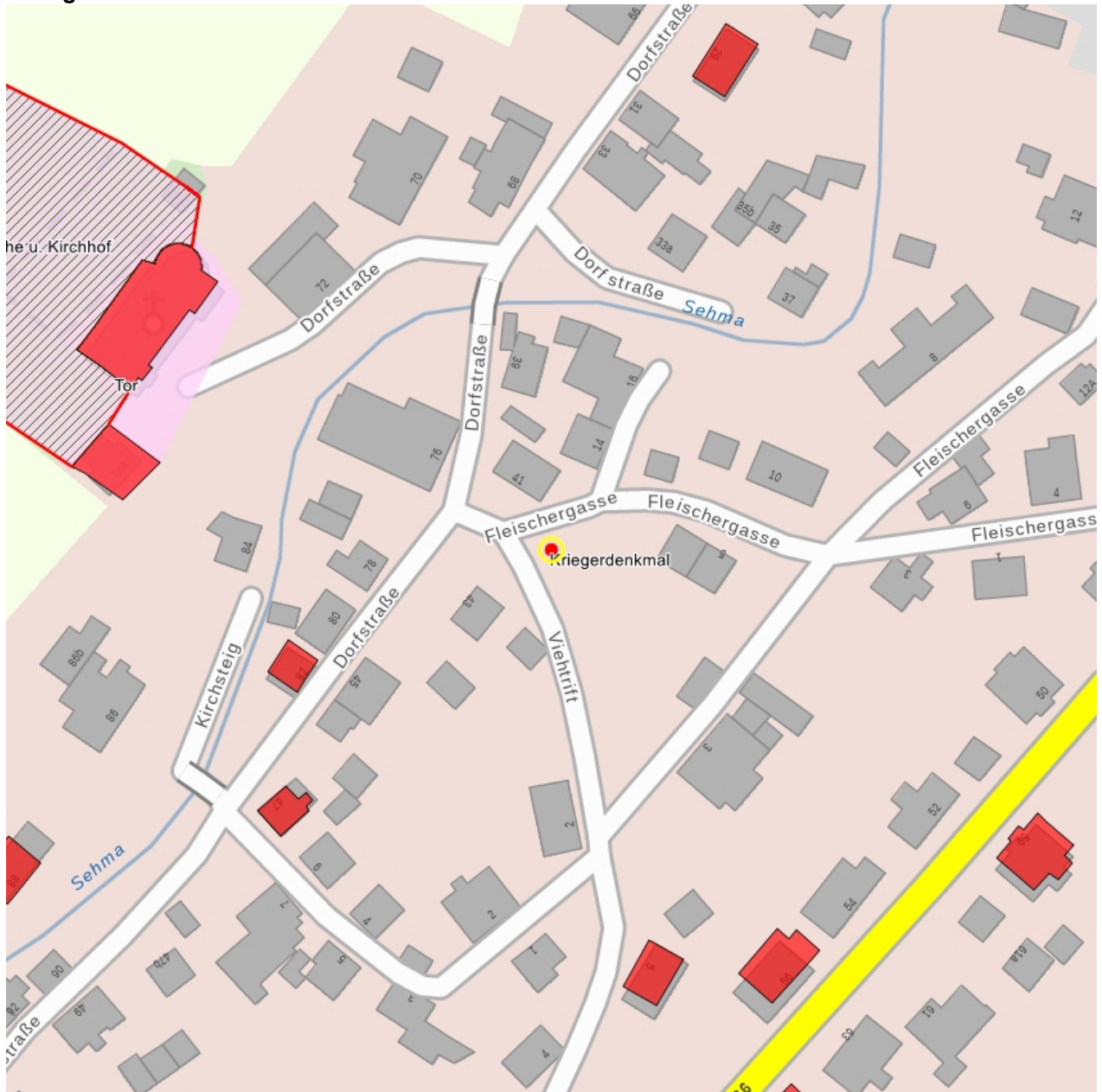
F 08985976 A

2019

Weser, Gerd

Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

